

5. Okt. 2019

San Romerio

Marianne, Peter und Stufi

Wirbelsturm „Lorenzo“ steuert auf Irland zu und bestimmt so nebenbei unser Wetter, und somit auch unseren Tourenplan. Da es wegen des Nordwindes nur im Süden schön sein soll, fahren wir mit dem Zug über den Berninapass nach Miralago. Kaum ausgestiegen, der erste „Schock“: Neben dem Wegweiser ist auf einem Schild vom Mai zu lesen, dass unser geplante Weg wegen Sturmholz gesperrt ist, Punkt! Via einer grossräumigen „Umfahrung“ erreichen wir die Terrasse von San Romerio trotzdem. Neben der Kirche geniessen wir die Aussicht, die wärmende Sonne und verspeisen ganz nebenbei unser Znüni. Und weil es so schön ist, gönnen wir uns im Beizli nebenan noch feinen Kaffee und Kuchen und merken dabei gar nicht, wie uns die Zeit davon läuft. Ein Telefonanruf bestätigt dann auch die Tatsache, dass der Bus ab Viano für uns nicht fährt. So queren wir trotzdem wie geplant nach Viano hinunter und steigen von da wohl oder übel zu Fuss bis Campascio ab. Kurz vor dem Bahnhof stolpern wir noch über ein paar, oder doch eher viel Kastanien. Ein klitze kleiner Fahrplanlesefehler verlängert glücklicherweise noch deren „Zämeläsis“ bis kurz vor dem letzten Zug, der uns dann bei toller Abendstimmung und über den immer nächtlicher werdenden Pass zurück in den Regen und weiter bis nach Hause bringt...

